

Vorwort

Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz

Seminar vom 29. - 30. April 1991

Das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen hat es sich zur besonderen Aufgabe gemacht, über die Darstellung überlieferter Bauformen hinaus die gesamte Kulturlandschaft mit einzubeziehen und dabei auch Aspekte eines modernen Naturschutzes der Bevölkerung näherzubringen.

Moderner Naturschutz, das heißt nicht nur Bewahrung landschaftlicher Schönheit und seltener Pflanzen und Tiere, sondern bedeutet auch umfassenden Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen. Heute hat sich hierfür der Begriff "Ressourcen" eingebürgert.

Wir wissen, daß Boden, Wasser und Luft nicht beliebig verfügbar sind. So hat der Freistaat Bayern im Jahr 1984 in seine Verfassung die Verpflichtung zum Schutz der natürlichen Lebensgrundlagen *und* der kulturellen Überlieferung aufgenommen. Der schonende und sparsame Umgang mit Naturgütern, den bereits genannten Ressourcen, wurde zum Staatsziel. Staat, Gemeinden und Körperschaften des öffentlichen Rechts erhielten als vorrangige Aufgaben:

- Boden, Wasser und Luft als natürliche Lebensgrundlagen zu schützen,
- die Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes zu erhalten und dauerhaft zu verbessern,
- den Wald wegen seiner besonderen Bedeutung für den Naturhaushalt zu schützen,
- die heimischen Tier- und Pflanzenarten und ihre notwendigen Lebensräume sowie
- kennzeichnende Orts- und Landschaftsbilder zu schonen und zu erhalten.

Schutz und Pflege der Denkmäler der Kunst, der Geschichte und der Natur sowie der Landschaft haben ebenfalls Verfassungsrang erhalten.

Schutz und Pflege von Natur und Kultur werden nicht umsonst in einem Atemzug genannt. Sie sind es, welche eine neben Elternhaus und sozialem Umfeld äußerst wichtige Basis für etwas darstellen, das wir als "Heimat" kennen. Das Wort "Heimat" steht für alle Bezüge, die den Menschen mit seinem Lebensraum verbinden.

Die neuerwachte Sehnsucht nach Heimat, die sich geradezu in einem Boom von vordergründig heimatbezogenem Schrifttum und Brauchtumsfesten äußert, genügt den Anforderungen unserer Zeit nicht mehr. Wir brauchen fundiertes Wissen in

breiten Bevölkerungsschichten über Natur und Kultur, damit daraus Gewissen erwachsen kann im Umgang mit diesen Gütern. Das Oberpfälzer Freilandmuseum Neusath-Perschen hat es sich zur Aufgabe gemacht, dieses Wissen um Kultur und Natur in einer möglichst ganzheitlichen Form zu vermitteln.

Die Ökologie als Basiswissenschaft des Naturschutzes vermittelt das Wissen und die Kenntnis über die systemare Vernetzung von Stoffkreisläufen und Energieflüssen, über Wirkungsbeziehungen in der Natur. Dem ethischen Bemühen von Naturschutz und Heimatpflege bleibt es vorbehalten, aus dieser Kenntnis "Erkenntnis", aus dem Wissen "Gewissen" zu entwickeln. Dies muß letztlich zu einem gewissenhaften und verantwortungsbewußten Umgang mit Boden, Wasser, Luft, Pflanze und Tier, den "Bausteinen" unserer Kulturlandschaft, führen.

Diese Differenzierung der Aufgabenfelder wird in der Öffentlichkeit oft zu wenig bedacht. Probleme der Wertentscheidung können jedoch nicht mit naturwissenschaftlichen Prinzipien, sondern weit mehr nach ehtisch-moralischen Kategorien gelöst werden. Das Bekenntnis zur Heimat im Sinne von "Erhalten und Gestalten" ist eine dieser klaren Wertentscheidungen, zu denen die Bayerische Verfassung im Art. 141 eindeutig verpflichtet.

Es gehört zu den besonderen Traditionen Bayerns, daß die Inhalte dieser Staatszielbestimmung auch über die kritischen Jahre eines möglicherweise zu flachen Fortschrittsglaubens hinweg besonderes Gewicht besessen haben und von breiten Bevölkerungskreisen mitgetragen wurden.

Ob man die Heimat im engeren Sinne als raumzeitlich-soziokulturelles oder im weiteren auch als ökosystemares Gefüge wertschätzt und in die Verantwortung nimmt, hängt wesentlich davon ab, ob die "Sinne" dafür entwickelt sind. Die Umwelt, und insbesondere die Heimat, erschließt sich dem Menschen nur über Sehen, Hören, Begreifen, Begehen, Riechen, Fühlen, über seine Sinne. Einer "sinnvollen" Natur bzw. Kulturlandschaft fällt dabei eine Schlüsselrolle beim Aufbau eines entsprechenden Heimatbewußtseins zu.

Man schützt nur, was man schätzt und schätzt nur, was man kennt, d.h. sinnhaft erschlossen hat. Das eigene Wohnumfeld ist dabei, weil alltäglich, prägender als ein entfernt liegendes Naturschutzgebiet. Der Umweltbildung, sei es im schulischen

Bereich für die Kinder, sei es auf dem Sektor der Erwachsenen-Fortbildung, kommt in diesem Zusammenhang eine enorme Bedeutung zu.

Freilandmuseen nehmen dabei, wie auch die Bayerische Akademie für Naturschutz und Landschaftspflege, die über Bayern hinaus auf diesem Gebiet tätig ist, eine außerordentlich wichtige Aufgabe wahr.

Wie wichtig Natur und Kultur als Basis von Heimat gerade für unsere heranwachsende Generation sind, zeigt eine Umfrage in je einem bayerischen "Stadt-" und einem "Landgymnasium". Dabei wurden die Schülerinnen und Schüler ohne nähere Erläuterung gebeten, ohne Namensangabe aufzuschreiben, was ihnen im Lauf von drei Minuten zu »Heimat« einfällt.

Die notierten Begriffe und Aussagen, 2.179 an der Zahl, wurden ausgewertet. Dabei zeigte sich, daß Natur und Kultur beim Landgymnasium etwa gleich häufig mit dem Begriff Heimat assoziiert wurden wie Elternhaus und soziales Umfeld. Beim Stadtgymnasium war der Anteil derjenigen, die

den Begriff Heimat mit Natur und mit Kultur assoziiert haben, noch deutlich höher.

Natur und Kultur sind wichtige Eckpfeiler dessen, was wir unter Heimat verstehen. Heimatbewußtsein wiederum ist Grundlage eines pfleglichen Umgangs mit der Natur und ihren Gütern. Freilandmuseen sind Ausdruck von Heimatbewußtsein. Sie sind es aber auch, die eine wichtige Aufgabe darin haben, Grundlagen des Heimatbewußtseins, das Wissen um Kultur und Natur in einer breiten Bevölkerung zu verankern.

Anschrift des Verfassers:

Johann Schreiner
Bayerische Akademie für Naturschutz
und Landschaftspflege
D-8229 Laufen a.d. Salzach

seit 1.7.1991:
Direktor der Norddeutschen
Naturschutzakademie
Hof Möhr
D-3043 Schneverdingen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Laufener Spezialbeiträge und Laufener Seminarbeiträge \(LSB\)](#)

Jahr/Year: 1992

Band/Volume: [5_1992](#)

Autor(en)/Author(s): Schreiner Johann

Artikel/Article: [Vorwort: Freilandmuseen - Kulturlandschaft - Naturschutz 5-6](#)